

Über den Autor



Prof. Dr. Heinrich Gemkow, geboren am 26. Juni 1928 in Stolp/Pommern (heute Słupsk/Polen), studierte von 1947 bis 1951 Germanistik, Geschichte u. Pädagogik an der Martin-Luther-Universität Halle; anschließend war er Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Museum für deutsche Geschichte in Berlin; von September 1953 bis 1957 Assistent am Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED (IML), 1957/58 absolvierte er eine Aspirantur an der Humboldt-Universität zu Berlin und promovierte 1959 mit einer Arbeit über Paul Singer (Dr. phil.).

Von 1958 bis 1962 war Heinrich Gemkow stellvertretender Chefredakteur der *BzG* und bis 1974 Mitglied des Redaktionskollegiums; 1960 wurde er Oberassistent am IML und 1962 stellvertretender Leiter der Abteilung Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, von 1964 bis 1989 war er als stellvertretender Direktor des IML tätig. 1969 wurde er zum ordentlichen Professor für Geschichte der Arbeiterbewegung berufen; im Kulturbund der DDR war er von 1963 bis 1968 Präsidialratsmitglied und von 1968 bis 1990 Vizepräsident; er war Mitglied der Historikerkommission DDR–ČSSR (1958–68) und der Historikerkommission DDR–VR Polen (1970–90).

Heinrich Gemkow ging 1990 in den Vorruhestand und ist seit 1993 Rentner.

Das Forschungs- und Editionsgebiet von Heinrich Gemkow ist die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert und seit den 1960er Jahren die Marx-Engels-Forschung und -Edition. Er ist Autor, Mitautor oder Herausgeber zahlreicher biografischer Publikationen und Dokumentationen, darunter auch populärwissenschaftlichen Charakters. Von 1965–90 war er Mitglied der Gesamtreaktion der MEGA², 1969–89 Leitungsmitglied des Wissenschaftlichen Rates für Marx-Engels-Forschung der DDR; 1976–90 Mitglied der Redaktion des Marx-Engels-Jahrbuchs.